

auff der boherkirchen, der von den Steyttan gebaut ist; darauf sind wöchentlich vier Messen zu lesen. Gegeben zu Dresden am freytag nach unser lieben frawen tag assumptionis — im drey und newnczigisten jarn.

801.

5

1493 Aug. 30.

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 32. Das S. an Pergamentstreifen. Schild: Mohnhaupt. Helmzier: offener Flug belegt mit drei Mohnhauptern. Umschr.: † S. Hans Monhopt.

Hans Monheoptt zu Freiberg verkauft dem Capitel einen von Herzog Georg zu Lehn rührenden Garten zwischen Melchior und Friderich von Berbißdorff uff eyner
10 und Erhart Muntzers an der andern seyten und hynden an Steffan Allenpecks gartten stoßen[de] im burgklehenn zew Freiberg gelegen für 100 Rhein. Gulden unter Vorbehalt des Wiederkaufs. Gegebenn — tawsent vier hundertt unnd im drey unnd newntzigisten jare uff freytag noch Bartholomei.

802.

15

1493 Sept. 2.

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 32. Das S. (an Pergamentstr.) ist abgefüllen.

Ann.: Vergl. No. 784. — Verschreibung des Capitels über 300 Rhein. Gulden, die Joh. Frantz, der des Studiums halber nach Welschland gehen will, demselben gegen 30 fl. jährl. Zinsen unter Vorbehalt der Rückzahlung nach 1/2 jähriger Kündigung übergeben hat, d. d. 1494 Nov. 12. Or. Perg. ebendasselbst.

20 Andreas Krewol, Dechant, Wilhelms Hoffmeister, Senior, und das Capitel vereinigen sich mit ihrem Mitbruder Johann Frantz, dem sie 40 Rhein. Gulden jährlicher Zinsen von der Kirchenfabrik, 35 Rhein. Gulden jährlicher Zinsen von 700 fl. Hauptsumme und 9 fl. jährlicher Zinsen von 150 fl. Hauptsumme^{a)} wiederkäuflicher Zinsen verschrieben haben, folgendermaßen. Dye weyl denne gnanter er Johan Frantz der ge-
25 dachten seiner leyptzinße acht gutte schogk in anderung mitt dem erbarn Hanßen von Mergentall vorewigett unnd so vill seiner leiptzinße an dye innyge Margarethen von Mergentall closterjunckfrawen zew Sewßlitz mitt unßer vorwilliunge geweyst, dye er unnd dye besitzer der vicarien, [die] von gnantem ern Hanßen und Hanßen von Mergentall mit denselbigen acht schogk in unßer kirchen gestiftt seyn wirtt, widder auff dem
30 erbarn rath zcu Freybergk jerlich von den zeynßen, so sie Hanßen von Mergentall vorschreibenn, nehmen sall, auch wir furder tzwey schogk davon der gedachten junckfrawen geben und cyn schogk vor das jarebegenckgnys seyns vaters, auch eyn schogk vor das fest des achten tagis der eilffawsentt junckfrawenn zew ministriren ꝛ., so unns. denn solch vorschreibung des raths zew Freybergk allis inhalts solcher voreynigung obir-
35 geantwort, dye wir doch ern Johann Franteze und deme vicarien wie obgemeltt, zo offtt om nott, zcu yrmahnunge solcher zeynß reichen sollen und wollen an cynicherley wege-

802. a) Diese 9 fl. sind nicht in No. 784 erwähnt.